

Generalversammlung Lindenquartierleist

Der Lindenquartierleist hielt seine ordentliche Generalversammlung in der Aula der Primarschule Linde ab. Viele Mitglieder und solche, die es werden wollten, fanden sich ein. Die üblichen Traktanden wurden zügig behandelt: Der Jahresrückblick wurde mit Bildern zu den verschiedenen Anlässen – Flohmarkt, Quartierfest, Besuch auf der Baudirektion, Adventsfenster, Filmabend – illustriert. Die Jahresrechnung weist einen Verlust auf, und auch bei den Mitgliedern wurde wiederum ein Rückgang verzeichnet. Trotz vieler freiwilliger Helferinnen und Helfern bei den Anlässen sind manche nicht bereit, Mitglied des Vereins zu werden; es ist ein bekanntes Phänomen, dass die Leute lieber projektbezogen arbeiten und sich vor einem regelmässigen Engagement fürchten.

Das Lindenquartier ist jetzt auch online! Unter lindetilleul.ch finden sich Informationen zum Quartier in deutsch und französisch. Ein Besuch auf der Seite lohnt sich.

Zu reden gaben zwei Anträge: im ersten ging es darum, den Vorstand wieder statutengemäss mit einem Präsidenten auszustatten. Der Vorstand arbeitet seit über 15 Jahren ohne Präsidium mit definierten Ressorts und alternierender Sitzungsleitung und Protokollführung sehr effizient. Gegenwärtig steht kein Präsident zur Verfügung. Auf der Homepage sind die einzelnen Personen mit ihren Ressorts aufgeführt, und es gibt ein Kontaktformular, auf welchem die Anliegen dargelegt werden können. Der Vorstand wird nun die Statuten, welche letztmals 1990 verabschiedet wurden, zeitgemäss überarbeiten und die Änderungen auf die nächste Generalversammlung traktandieren.

Der zweite Antrag befasste sich mit den hängigen Verkehrsmassnahmen im Quartier. Hierzu ein kurzer Rückblick: Im Frühjahr 2018 verfügte die Stadt ohne Rücksprache mit der Quartierbevölkerung resp. den Quartierleuten Mösli und Linde neu eine Einbahnführung der Bermenstrasse Richtung Nord einerseits sowie eine Einbahnführung von Meisenweg (Richtung Süden) und Waldrainstrasse (Richtung Westen) andererseits. Dies führte zu zahlreichen Beschwerden und zur Gründung der mit dem Quartierleist Linde assoziierten **Gruppe Verkehr**. Beim Treffen der Vertreter aus dem Quartier mit den Verantwortlichen der Baudirektion im November 2018 wurde mit Hinweis auf die laufenden Verfahren auf diese Massnahmen nicht eingegangen. Der Antrag verlangte nun die Information über die Beschwerdeverfahren, welche sich, wie von den Vertretern erläutert wurde, je auf Stufe Verwaltungsgericht befinden. Weiter wurde mit grossem Mehr der Generalversammlung der Auftrag an den Vorstand angenommen, mittels einer **Petition** die Stadtregierung aufzufordern, die hängigen Verfahren zu sistieren und in Zusammenarbeit mit der Quartierbevölkerung die Massnahmen zur Verkehrsberuhigung, die zu weiten Teilen nicht bestritten sind, neu aufzugleisen.

Im Anschluss an die Versammlung wurde ein Apéro serviert. Ausserdem konnten Ideen für eine Neugestaltung des Quartierfests abgegeben werden – einen Dank an diejenigen, die diese Möglichkeit genutzt haben. Wir bleiben dran!

Ursula Greiner, Manuel Fricker